LOACKER RECYCLING INFORMIERT PROJEKT "WERTSTOFF ZUKUNFT"

WEITERENTWICKLUNG DER SCHROTT-ZERKLEINERUNGS-ANLAGE – UMWELTVERTRÄGLICHKEITSPRÜFUNG (UVP)





Sehr geehrte Nachbarn der Loacker Recycling GmbH, liebe Götzner/innen und Altacher/innen,

Vorarlberg wächst. Das zeigt nicht nur die Bevölkerungsentwicklung, sondern auch die steigenden Mengen an Abfällen, Alt- und Wertstoffen von Unternehmen genauso wie von Privathaushalten. Dementsprechend wächst auch der Bedarf für ein umweltgerechtes Recycling dieser Materialien.

Loacker Recycling plant daher eine Weiterentwicklung der Schrott-Zerkleinerungsanlage am Standort Götzis, um die regionale Aufbereitung der Wertstoffe langfristig absichern zu können. Dabei haben wir uns bewusst für die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) entschieden – unser Projekt "Wertstoff Zukunft".

Unser Firmensitz in Götzis gilt in der Recyclingbranche schon heute als Vorzeigebetrieb – diesen Status wollen wir weiter ausbauen. Der offene Dialog und eine gute Nachbarschaft liegen uns dabei sehr am Herzen. Als unsere Nachbarn sowie als Mitglieder der Gemeinden Götzis und Altach informieren wir Sie im Folgenden gerne näher und aus erster Hand über die geplanten Änderungen.

Die Umweltverträglichkeitsprüfung für das Projekt "Wertstoff Zukunft" gewährleistet ein noch transparenteres Genehmigungsverfahren, ein allgemeines Mitspracherecht und damit Rechtssicherheit für alle. Alle wichtigen Themen ("Schutzgüter") werden bei einer UVP berücksichtigt.

Heuer im Februar haben wir den Antrag für das Projekt "Wertstoff Zukunft" bei der Landesregierung eingereicht. Das Projekt wurde von der Behörde vorgeprüft und am 09. Juli 2020 in den "Vorarlberger Nachrichten" sowie im "s'Blättle" öffentlich kundgemacht. Die Projektunterlagen liegen nun bis zum 04. September 2020 im Gemeindeamt Götzis sowie beim Amt der Vorarlberger Landesregierung in Bregenz öffentlich auf, weiters online unter "Kundmachungen" auf der Website der Vorarlberger Landesregierung unter www.vorarlberg.at.



Kurzbeschreibung des Projekts "Wertstoff Zukunft"

Die Betriebszeiten der Schrott-Zerkleinerungsanlage ("Shredderanlage") am Standort von Loacker in Götzis sind aktuell stark eingeschränkt. Diese gehen auf einen Bewilligungsbescheid zurück, der noch aus den 1980er Jahren stammt. Deshalb ist ein Betrieb am Dienstagund Donnerstagnachmittag gänzlich unmöglich. Ebenso wurde auch die Leistung der Anlage, der Materialdurchsatz, eingeschränkt.

Loacker Recycling beabsichtigt, die Betriebszeiten des Shredders mit den normalen Arbeitszeiten im Unternehmen zu harmonisieren Die Wertstoffmengen, die in der Anlage getrennt und zerkleinert werden, können dadurch entsprechend dem steigenden Recyclingbedarf in der Region erhöht werden. Gleichzeitig werden Verbesserungen für die Umwelt umgesetzt, nämlich insbesondere der Einbau eines neuen Systems zur Abluftreinigung. Weiterhin werden in der Anlage nur ungefährliche, metallische Abfälle getrennt, also z.B. Mischschrotte, Dosen, Nichteisenmetalle.

ÜBERBLICK ZU DEN



Installation einer neuen, zusätzlichen Abluftreinigungsstufe

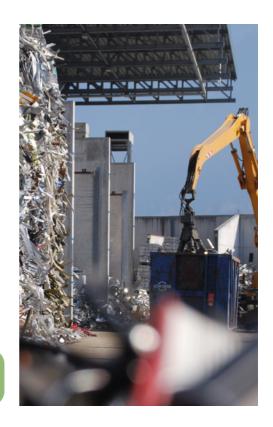
Außer dem Einbau einer zusätzlichen Filteranlage, einer dritten Reinigungsstufe, bleibt die Shredderanlage selbst unverändert. Dadurch können die Emissionen verringert und die Luftqualität verbessert werden. Die bestehende Abluftreinigung (Nasswäscher) wird dabei durch ein zusätzliches System mit Aktivkohlefilter erweitert. Bei dieser Reinigungstechnologie handelt es sich um den neuesten Stand der Technik. Durch die Installation der zusätzlichen, dritten Abluftreinigungsstufe werden die Emissionen deutlich reduziert.

NEU: Aktivkohlefilter, Schlauchfiltereinheit, Ionisationseinheit, Anpassungen Abluftkamin



Natürlich werden schon jetzt und in Zukunft alle für die Luftschadstoffe geltenden Grenzwerte eingehalten bzw. unterschritten. Durch die geplante zusätzliche Abluftreinigungsanlage können die Werte teilweise deutlich verringert werden.

Die veränderten Shredder-Betriebszeiten führen demnach in der Gesamtbeurteilung zu keiner Zusatzbelastung durch Schadstoffe, sondern im Gegenteil, wegen der verbesserten Abluftreinigung, sogar zu Verbesserungen – etwa bei Staub, Feinstaub oder flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) und Geruch.



Thema Lärm

Zur Vorbereitung auf das Projekt
"Wertstoff Zukunft" wurden an verschiedenen Standorten um das Werksgelände Lärmmessungen durchgeführt.
Ausgehend von der bestehenden
Situation können so die möglichen
Veränderungen berechnet werden.

Durch die schon bestehende komplette Einhausung der Anlage und die vorhandenen Lärmschutzmaßnahmen wird es auch bei veränderten Betriebszeiten der Shredderanlage zu keinen relevanten Veränderungen bei den Lärmemissionen kommen.

Thema Verkehr

Der Shredder trennt und zerkleinert Wertstoffe aus der Region. Diese werden mit LKW, Bahn und teilweise per PKW angeliefert. Die bessere Auslastung der Anlage (Kapazität) führt natürlich auch zu Veränderungen beim Verkehr (LKW und Bahn).

Laut den Berechnungen von externen Gutachtern ist für den An- und Abtransport der Wertstoffe aber nur mit zusätzlich maximal vier beladenen Waggons und 27 beladenen LKW pro Tag zu rechnen. Das entspricht zwei bis drei LKW pro Stunde, verteilt auf die Fahrtrichtungen Altach bzw. Götzis.

Durch diese relativ geringe zusätzliche Anzahl an LKW-Fahrten ist keine Verschlechterung der Verkehrsqualität im Straßennetz gegenüber der aktuellen Situation zu erwarten.

FAKTEN ZUM THEMA VERKEHR:

- Veränderungen allgemein: Zunahme um max. 27 LKW (beladen), 4 Bahnwaggons (beladen)
- Anteil Bahntransport Shredder: 44%
- Auslastung der Landesstraße (L203) liegt aktuell weit unter dem Möglicher

Weitere untersuchte Schutzgüter

Auch bei allen weiteren untersuchten Schutzgüter sind durch das geplante Projekt "Wertstoff Zukunft" keine Veränderungen zu erwarten.

Diese sind:

- · Grund und Boden
- Siedlungsraum, Wohlbefinden, Nutzungen, Freizeit und Erholung, Sach- und Kulturgüter
- · Tiere, Pflanzen und Lebensräume
- · Orts- und Landschaftsbild



ZUSAMMENFASSUNG

Als Umwelt- und Recyclingunternehmen erfüllt Loacker Recycling alle wesentlichen gesetzlichen Vorgaben zum Schutz unserer Ressourcen. Mit unserem Projekt "Wertstoff Zukunft" wollen wir unsere Verantwortung gegenüber Mensch und Umwelt wahrnehmen.

Unser Projekt "Wertstoff Zukunft" wurde daher von Anfang an sehr umsichtig und gründlich geplant bzw. vorbereitet. Unser Ziel ist, ein bestmögliches Ergebnis für alle zu erreichen. Das eingeleitete Verfahren zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gewährleistet eben das.

- Alle relevanten Bereiche werden durch externe Gutachter geprüft
- Aus dem Projekt resultieren keine bzw. keine relevanten negativen Auswirkungen.
- Es werden sogar
 Verbesserungen erreicht.
- Ein transparentes Verfahren mit öffentlicher Auflage und unabhängiger Prüfung durch amtliche Gutachter wird durchgeführt.

Wir sind uns sicher: Das Projekt "Wertstoff Zukunft" ist als umweltverträglich zu erklären.

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, stehen wir Ihnen via E-Mail jederzeit gerne zur Verfügung. Bitte schreiben Sie uns dafür an **uvp@loacker.cc**, unser Projektleiter **DI(FH) Christoph Ortner** beantwortet Ihre Fragen sehr gerne.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse.



Christian Loacker
Geschäftsführung
Loacker Recycling GmbH



Christoph Ortner
Leiter Umwelt, Sicherheit und Qualität
Loacker Recycling GmbH